© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

280. **Pratincola rubetra rubetra* (L.).
281. * - *torquata rubicola* (L.).
282. **Phoenicurus phoenicurus phoenicurus* (L.).
283. * - *ochrurus gibraltariensis* (Gm.).
284. **Dandalus rubecula rubecula* (L.).
285. **Luscinia svecica cyanecula* (Wolf).
286. - *svecica svecica* (L.).
287. - *svecica gaetkei* (Kleinsch.).
288. **Luscinia megarhyncha megarhyncha* Brehm.
289. - *luscinia* (L.).

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Maisitzung 1915.

Verhandelt Berlin, Montag, den 3. Mai abends 8 Uhr im Architekten-Vereinshause, Wilhelmstrafse 92.

Anwesend: die Herren Steinmetz, Rüdiger, Haase, Schalow, Reichenow und Heinroth.

Als Gäste: die Herren Seilkopf, Schepp und Frau Heinroth.

Vorsitzender: Herr Schalow, Schriftführer: Herr Heinroth.

Der Vorsitzende teilt mit, dafs von Herrn Oberstabsarzt Dr. Gengler und Herrn Hauptmann Bacmeister Grüfse aus dem Felde eingegangen sind. Herr Reichenow legt einen Brief des Herrn Weigold aus China vom 7. II. 1915 vor, der über dessen Reisen und Sammlungen berichtet. Die Herren Reichenow und Schalow besprechen die neu eingegangenen Zeitschriften und Bücher.

Herr Reichenow beschreibt einen neuen afrikanischen Würger, *Malaconotus pallidirostris* aus portugiesisch Guinea. Er stimmt im Wesentlichen mit dem nordostafrikanischen *M. cataroxanthus* überein, hat aber einen blassen Schnabel. Ferner legt er *M. gladiator* Rchw. vom Kamerungebirge vor, eine seltene Art, von der bisher nur ein Stück bekannt wurde.

Herr Steinmetz regt an, in der Silbermöwen-Kolonie Langenoog, dem Internationalen Bunde für Vogelschutz gehörig, in diesem Jahre eine Eier-Ernte vorzunehmen; das Ei wird in Berlin mit 10 Pfennigen veräufsert werden und der Reinertrag aus dem Verkauf soll erblindeten Kriegern zu gute kommen.

Herr Schalow verliest eine von ihm geschriebene Biographie des märkischen Ornithologen Georg Alfred Hansmann (1830—1875), eines Zeitgenossen von Ludwig Brehm, Bolle und Altum. Er veröffentlichte seine Arbeiten in der Naumannia und im Journal für Ornithologie.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Steinmetz berichtet sodann über den Plan des Internationalen Bundes für Vogelschutz (Ehrenvorsitzende Ihre Exzellenz Gräfin Günther von der Gröben), die Saubucht im Grunewalde Vogelschutzzwecken nutzbar zu machen. Nach längeren Verhandlungen mit dem Landwirtschaftsministerium, der Kgl. Regierung zu Potsdam und dem Zweckverbande Grofs-Berlin erhielt der Bund im Januar 1914 die Erlaubnis hierzu. Das Gebiet liegt 1 Stunde vom Bahnhofe Grunewald und $1^1/_2$ Stunde vom Bahnhofe Heerstrafse entfernt und ist ungefähr 200 Morgen grofs. Wie schon der Name sagt, diente es den Wildsauen zum Aufenthalte, die früher als Hetztiere zu den Parforcejagden gebraucht wurden. Da es von einem Zaune umgeben ist, war das Betreten durch die Ausflügler jahrzehntelang ausgeschlossen, und da es von der Forstverwaltung unberührt liegen blieb, war es möglich, dafs es als ein so herrliches Gebiet erhalten bleiben konnte. Das Gelände ist hügelig, an den tief gelegenen Stellen befindet sich Sumpf mit Binsen bewachsen und in der Mitte ein See, der Barschsee.

Der Internationale Bund für Vogelschutz will nun hier, vor den Toren Berlins, eine ähnliche Einrichtung treffen, wie sie Freiherr von Berlepsch in mustergültiger Weise in Seebach getroffen hat. Zu dem Zwecke hat in den letzten beiden Wintern eine sachgemäfse Winterfütterung stattgefunden, und es sind zahlreiche Nisthöhlen aufgehängt worden. Durch eingehende Beobachtung wurde eine Vermehrung verschiedener Höhlenbrüter festgestellt. Im Herbst 1915 soll der Boden vorbereitet werden, damit im Frühjahr 1916 Anpflanzungen vorgenommen werden können. An geeigneten Stellen sollen Vogelschutzgehölze angelegt werden; auch wird das Unterholz in ausgiebiger Weise vermehrt und auf die Vermehrung des Laubholzes und der Beeren tragenden Sträucher hingearbeitet werden. Die zahlreichen hohlen Eichen sollen erhalten bleiben. Wenn die Anlagen den Erwartungen und Hoffnungen entsprechen, sollen ähnliche Kurse wie in Seebach abgehalten werden, durch die Gärtner, Förster, Landwirte etc. über die Ausübung eines sachgemäfsen Vogelschutzes belehrt werden sollen. Der Zweckverband bringt dem Unternehmen das gröfste Wohlwollen entgegen.

Da Herr Steinmetz die Anwesenden aufforderte, das Gebiet einmal in Augenschein zu nehmen, wurde beschlossen, an Stelle der Junisitzung einen Ausflug nach der Saubucht zu unternehmen. Dieser fand am Sonntage den 6. Juni statt. Es nahmen daran teil die Herren: Reichenow, Schalow, Heinroth, Steinmetz, Fräderich, Gottschalk, Mathieu, Haase, von Stralendorff und Hermann von Lucanus, die Damen: Frau Heinroth, Frau Reichenow, Frl. Schalow.

Herr Steinmetz zeigte die ausgesuchten Stellen für die Anlage der Vogelschutzgehölze und erläuterte im einzelnen die Art der Anlage. Nachdem einige vertrocknete Stämme niedergelegt

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und dadurch freie Stellen geschaffen sind, sollen Weifsdorn, Rot- und Weifsbuchen, Riebesarten, Taxus, virginischer Wachholder etc. angepflanzt und so unter Schnitt gehalten werden, dafs sich Quirle für Nestanlagen bilden. Die einzelnen Anlagen sollen mit einer Dornenhecke umgeben werden.

Während des Rundganges kreisten ein Paar schwarzer Milane über dem See, die nebst dem Wanderfalken in der Bucht brüten. Auf dem Rundgange wurde auch die Höhle eines Schwarzspechtes mit „romanischem" Einflugsloch in Augenschein genommen, die sich in unmittelbarer Nähe des Wanderfalkenhorstes befand. Ein männlicher Vogel strich auf Klopfen aus der Höhle ab.

Dem Herausgeber zugesandte Schriften.

E. Blaauw, Ornithologische waarnemingen in het zuiden der Kaapkolonie. (Abdruck aus: *Ardea*, Tijdschr. d. Nederland. Ornith. Vereenig., 1915.)

K. Bretscher, Der Vogelzug im schweizerischen Mittelland in seinem Zusammenhang mit den Witterungsverhältnissen. (Akdruck aus: Neue Denkschr. d. Schweizer. Naturforsch. Gesellsch., Bd. LI Abh. 2, 1915).

S. Killermann, Die ausgestorbenen Maskarenenvögel. (Abdruck aus: Naturwissenschaftl. Wochenschr. 1915, Nr. 23,24.)

M. Hiesemann, Lösung der Vogelschutzfrage nach Freiherrn v. Berlepsch. (Sechste ergänzte u. verbess. Aufl. bearb. durch Oberstleutnant z. D. Henrici).

R. Nimführ, Der Segel-(Schwebe-)flug der Vögel und seine mechanische Nachahmung. (Abdruck aus: „Flugsport", illustr. techn. Zeitschr. u. Anz. f. d. ges. „Flugwesen", Frankf. a. M., 1915 Nr. 11.)

W. Shufeldt, Contribution to the study of the „Tree-Ducks" of the genus Dendrocygna. (Abdruck aus: Zool. Jahrbüch., Abt. f. System., Geogr. u. Biol., 38. Bd., 1/2 Hft., 1914).

— Eggs of North American Water Birds. (Introduction.) (In: Blue-Bird Vol. VII, Nr. 6, 1915.)

— Eggs of North American Water Birds. (Part II.) (In: Blue-Bird Vol. VII, Nr. 11, 1915.)

H. Stadler und C. Schmitt, Das Spotten der Vögel. (Abdruck aus: Ornith. Monatsschr. XL, 1915, Nr. 4—6.)

O. Thilo, Die Luftsäcke der Vögel als Sperrvorrichtungen. (Abdruck aus: Korrespondenzblatt d. Naturforsch.-Ver. z. Riga, Bd. LVII, 1915.)

V. Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen, Ornithologische Literatur Österreich-Ungarns, Bosniens und der Herzegowina. (Abdruck aus: Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. i. Wien, Jg. 1915.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 63_1915

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Bericht über die Maisitzung 1915. 613-615